



Jahresabschluss 31.12.2022

FN 415564z

FIRMA

Domäne Lilienberg Weinbau GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung klein

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2021 bis 31.12.2021

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

29.11.2023

UNTERZEICHNET VON

PRÜFWERT: 085715ef7cbd2c0d7990efbcc894f2bc

Dr. Franz Peter Orasch, geb 29.06.1970

am 29.11.2023

Mirjam Orasch, geb 17.03.1973

am 29.11.2023

Auszug aus der Bilanz

in EUR

Vorjahr in TEUR

	in EUR	Vorjahr in TEUR
AKTIVA	8.355.877,03	7.918
Anlagevermögen	7.083.108,49	6.887
Immaterielle Vermögensgegenstände	12.126,64	14
Sachanlagen	7.041.231,85	6.855
Finanzanlagen	29.750,00	18
Umlaufvermögen	983.233,02	740
Vorräte	246.807,75	341
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	692.661,57	274
Wertpapiere und Anteile	0,00	0
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	43.763,70	125
Rechnungsabgrenzungsposten	289.535,52	291
Aktive latente Steuern	0,00	0
PASSIVA	8.355.877,03	7.918
Negatives Eigenkapital	-3.264.903,16	-2.054
eingefordertes Stammkapital	17.500,00	18
<i>Stammkapital</i>	35.000,00	35
<i>sonstige nicht eingeforderte ausstehende Einlagen</i>	-17.500,00	-18
<i>davon eingezahlt</i>	17.500,00	18
Kapitalrücklagen	2.630.000,00	2.630
Gewinnrücklagen	0,00	0
Bilanzverlust	-5.912.403,16	-4.701
<i>davon Verlustvortrag</i>	-4.701.071,07	-3.569
Investitionszuschüsse	413.006,22	320
Rückstellungen	9.000,00	6
Verbindlichkeiten	11.198.773,97	9.646
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	3.729.863,34	3.841
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0

offenzulegender Anhang

Bei Ausweis eines "negativen Eigenkapitals": Erläuterung, ob eine Überschuldung im Sinne des Insolvenzrechts vorliegt (§ 225 Abs.1 UGB):

Eine Überschuldung im Sinne des Insolvenzrechts liegt nicht vor, da stille Reserven im Anlagevermögen bestehen und sich die Lilihill Capital Group GmbH in einer Rangrücktrittserklärung dazu verpflichtet hat, mit ihren Forderungen gegenüber der Gesellschaft in Höhe von EUR 3.000.000,00 hinter die Ansprüche der übrigen Gläubiger der Domäne Lilienberg Weinbau GmbH zurückzutreten.

Die Verbindlichkeiten der Domäne Lilienberg Weinbau GmbH gegenüber Lilihill Capital Group GmbH sind daher in einem allfälligen Überschuldungsstatus im Sinne des Insolvenzrechts nicht zu berücksichtigen.

Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 237 Abs 1 Z 1 UGB):

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 189 ff des Unternehmensgesetzbuchs (UGB) unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit entsprechend der gesetzlichen Regelungen eingehalten.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden - soweit gesetzlich geboten - berücksichtigt.

Bewertungsgrundlagen für die verschiedenen Posten:

Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert sind.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear vorgenommen.

Das abnutzbare Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert werden. Die geringwertigen Vermögensgegenstände bis zu einem Wert von EUR 800,00 wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear der voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend vorgenommen.

Das Finanzanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten bewertet.

Die Bewertung der unfertigen und fertigen Erzeugnisse erfolgte zu Anschaffungs- und Herstellungskosten. Ist der Tageswert niedriger, erfolgte die Bewertung zu diesem. Bei der Ermittlung der Herstellungskosten wurden folgende Kosten miteinbezogen:

- Fertigungsmaterial
- Fertigungslöhne
- Sonderkosten der Fertigung
- Angemessene Teile der variablen Materialgemeinkosten
- Angemessene Teile der fixen Materialgemeinkosten
- Angemessene Teile der variablen Fertigungsgemeinkosten
- Angemessene Teile der fixen Fertigungsgemeinkosten

Bei der Ermittlung der Herstellungskosten wurden die sozialen Aufwendungen nicht einbezogen. Direkt zurechenbare Fremdkapitalzinsen wurden in die Herstellungskosten nicht einbezogen.

Die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten wurden unter Beachtung des Niederstwertprinzips ermittelt.

Eine verlustfreie Bewertung ist durch die Vornahme von Abschlägen, die auf Grund von Umschlagshäufigkeiten (Reichweiten, Verwertbarkeit) ermittelt wurden, gewährleistet.

Die Forderungen wurden mit dem Nennwert, die sonstigen Vermögensgegenstände mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten angesetzt.

Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wurde der niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach bestmöglicher Schätzung zur Erfüllung der Verpflichtung aufgewendet werden müssen. Sämtliche Rückstellungen haben eine Laufzeit von weniger als einem Jahr.

Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Angabe zur Übereinstimmung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden mit dem Konzept der Unternehmensfortführung:

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer/innen während des Geschäftsjahrs (§ 237 Abs. 1 Z 6 UGB):

20

Anlagenpiegel

	Teil 1		Anschaffungs- und Herstellungskosten			in EUR	
	Stand 01.01.2022	Zugänge	davon aktivierte Zinsen für Fremdkapital	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2022	
Anlagevermögen	7.757.134,58	681.762,10	0,00	0,00	109.547,80	8.329.348,88	
Immaterielle Vermögensgegenstände	25.537,00	5.660,00	0,00	0,00	0,00	31.197,00	
Sachanlagen	7.714.097,58	663.852,10	0,00	0,00	109.547,80	8.268.401,88	
Finanzanlagen	17.500,00	12.250,00	0,00	0,00	0,00	29.750,00	

Anlagenspiegel

Teil 2

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Kumulierte Wertberichtigungen 01.01.2022	laufende Abschreibungen	laufende Zuschreibungen	Wertberichtigungen auf Zugänge
Anlagevermögen	869.798,56	376.441,83	0,00	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	11.095,10	7.975,26	0,00	0,00
Sachanlagen	858.703,46	368.466,57	0,00	0,00
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00

Anlagenpiegel

Teil 3

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Wertberichtigungen auf Umbuchungen	Wertberichtigungen auf Abgänge	Kumulierte Wertberichtigungen 31.12.2022
Anlagevermögen	0,00	0,00	1.246.240,39
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	19.070,36
Sachanlagen	0,00	0,00	1.227.170,03
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00

Anlagenspiegel

Teil 4

Nettobuchwerte

in EUR

	Buchwert 01.01.2022	Buchwert 31.12.2022
Anlagevermögen	6.887.336,02	7.083.108,49
Immaterielle Vermögensgegenstände	14.441,90	12.126,64
Sachanlagen	6.855.394,12	7.041.231,85
Finanzanlagen	17.500,00	29.750,00